

## ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERN-BILANZ

### 17 / Geschäfts- oder Firmenwerte

#### ENTWICKLUNG DER GESCHÄFTS- ODER FIRMENWERTE

in Mio Euro

	2024	2023
<b>ANSCHAFFUNGSKOSTEN</b>		
<b>Stand 01.01.</b>	<b>2.201</b>	<b>2.216</b>
Kursdifferenzen / Sonstige	27	-15
Abgänge	-2	—
<b>Stand 31.12.</b>	<b>2.226</b>	<b>2.201</b>
<b>WERTMINDERUNGEN</b>		
<b>Stand 01.01.</b>	<b>193</b>	<b>218</b>
Kursdifferenzen / Sonstige	7	-28
Zugänge	386	2
Abgänge	-2	—
<b>Stand 31.12.</b>	<b>583</b>	<b>193</b>
<b>Buchwert 31.12.</b>	<b>1.643</b>	<b>2.008</b>

Die Zugänge zu den Wertminderungen entfallen auf die Geschäfts- oder Firmenwerte der Gruppe zahlungsmittelgenerierender Einheiten Dating in Höhe von 298 Mio Euro sowie der zahlungsmittelgenerierenden Einheit Video in Höhe von 88 Mio Euro, die beide im Segment Dating & Video berichtet werden. Der nicht-zahlungswirksame Wertminderungsbedarf wurde jeweils im Rahmen des obligatorischen jährlichen Werthaltigkeitstest zum Abschlussstichtag ermittelt. Der beizulegende Zeitwert abzüglich Veräußerungskosten der Gruppe zahlungsmittelgenerierender Einheiten Dating lag zum 31. Dezember 2024 mit 261 Mio Euro unter dem Buchwert in Höhe von 559 Mio Euro. Der beizulegende Zeitwert abzüglich Veräußerungskosten der zahlungsmittelgenerierenden Einheit Video lag zum 31. Dezember 2024 mit 199 Mio Euro unter dem Buchwert in Höhe von 287 Mio Euro. Die den Werthaltigkeitstests zugrunde liegenden Planungsannahmen spiegelten im Vergleich zu vorhergehenden Planungen geringere Erwartungen hinsichtlich der mittelfristigen Ertrags- und Cashflow-Situation der Gruppe zahlungsmittelgenerierender Einheiten Dating sowie der zahlungsmittelgenerierenden Einheit Video wider. Primär ist dies auf eine stark eingetrübte Marktsituation und ein verändertes Nutzerverhalten der relevanten Zielgruppen zurückzuführen.

Die obligatorischen jährlichen Werthaltigkeitstests zum Abschlussstichtag für die Geschäfts- oder Firmenwerte, die den anderen Gruppen zahlungsmittelgenerierender Einheiten des Konzerns zugeordnet sind, haben die Buchwerte bestätigt.

Die Geschäfts- oder Firmenwerte verteilen sich zum Abschlussstichtag wie folgt auf die zahlungsmittelgenerierenden Einheiten oder Gruppen zahlungsmittelgenerierender Einheiten:

#### ALLOKATION DER GESCHÄFTS- ODER FIRMENWERTE AUF DIE ZAHLUNGSMITTELGENERIERENDEN EINHEITEN ODER GRUPPEN ZAHLUNGSMITTELGENERIERENDER EINHEITEN

in Mio Euro

Zahlungsmittelgenerierende Einheit oder Gruppe zahlungsmittelgenerierender Einheiten	Entertainment	Digital Platform & Commerce	SevenVentures/ SevenGrowth	Dating	Video	Summe
Buchwert Geschäfts- oder Firmenwerte 31.12.2024	984	349	78	115	117	1.643
Buchwert Geschäfts- oder Firmenwerte 31.12.2023	974	349	78	412	196	2.008

Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über die jeweils für den Werthaltigkeitstest der Geschäfts- oder Firmenwerte zum Abschlussstichtag verwendeten Prämisen:

#### **ANNAHMEN ZUR BEURTEILUNG DER WERTHALTIGKEIT DER GESCHÄFTS- ODER FIRMENWERTE**

Zahlungsmittelgenerierende Einheit oder Gruppe zahlungsmittelgenerierender Einheiten	Digital Platform & Commerce	SevenVentures/SevenGrowth	Dating	Video
Entertainment				
Umsatzwachstum p.a. nach Ende des Planungszeitraum <sup>1</sup>	1,0 % (1,0 %)	1,5 % (1,5 %)	1,5 % (1,5 %)	1,5 % (1,5 %)
Diskontierungssatz vor Steuern <sup>1</sup>	10,6 % (11,0 %)	13,2 % (13,0 %)	21,9 % (14,4 %)	12,9 % (12,5 %)
Diskontierungssatz nach Steuern <sup>1</sup>	7,8 % (7,8 %)	10,0 % (10,1 %)	10,3 % (9,2 %)	9,9 % (9,7 %)
				10,0 % (9,7 %)

<sup>1</sup> Vorjahreszahlen in Klammern.

Der für die Identifizierung und Berechnung eines Wertminderungsbedarfs maßgebliche erzielbare Betrag wird für die Gruppen zahlungsmittelgenerierender Einheiten Digital Platform & Commerce und SevenVentures/SevenGrowth in Form eines Nutzungswertes ermittelt. Für die zahlungsmittelgenerierenden Einheiten oder Gruppen zahlungsmittelgenerierender Einheiten Entertainment, Dating sowie Video wird der erzielbare Betrag in Form eines beizulegenden Zeitwertes abzüglich Veräußerungskosten bestimmt. Bei den zahlungsmittelgenerierenden Einheiten oder Gruppen zahlungsmittelgenerierender Einheiten, für die ein beizulegender Zeitwert abzüglich Veräußerungskosten herangezogen wird, erfolgt die Berechnung auf Basis diskontierter Cashflows sowie Stufe 3 Inputparametern. Wesentliche Annahmen für die Berechnung des beizulegenden Zeitwertes abzüglich Veräußerungskosten betreffen die EBITDA-Marge nach Ende des Planungszeitraums sowie den Diskontierungssatz nach Steuern der jeweiligen zahlungsmittelgenerierenden Einheit oder Gruppe zahlungsmittelgenerierender Einheiten. Die Höhe der angesetzten Veräußerungskosten basiert auf einer marktüblichen Vorgehensweise.

Die zum Stichtag der Werthaltigkeitstests vorliegenden Unternehmensplanungen prognostizieren die zukünftigen Cashflows für alle zahlungsmittelgenerierenden Einheiten oder Gruppen zahlungsmittelgenerierender Einheiten über einen Zeithorizont von fünf Jahren. Sie beruhen auf den aktuellen langfristigen Managementerwartungen, die sowohl historische Erfahrungswerte als auch Informationen aus veröffentlichten externen Quellen, wie beispielsweise für die Geschäftsbereiche relevante Marktstudien, berücksichtigen. Wesentliche Planungsannahmen betreffen unter anderem die Entwicklung der Umsatzerlöse, des adjusted EBITDA und des adjusted Operating Free Cashflows sowie die erwarteten Zuschauermarktanteile. Die durchschnittlichen jährlichen Umsatzwachstumsraten der zahlungsmittelgenerierenden Einheiten oder Gruppen zahlungsmittelgenerierender Einheiten während des Planungszeitraums liegen zwischen minus 3,7 Prozent und 11,3 Prozent (Vorjahr: 0,8 % und 10,0 %). Die durchschnittlichen EBITDA-Margen der zahlungsmittelgenerierenden Einheiten oder Gruppen zahlungsmittelgenerierender Einheiten während des Planungszeitraums liegen in einer Bandbreite von 6,9 Prozent bis 29,0 Prozent (Vorjahr: 5,2 % bis 31,6 %). Die nach Ende des fünfjährigen Planungszeitraums verwendeten Umsatzwachstumsraten der zahlungsmittelgenerierenden Einheiten oder Gruppen zahlungsmittelgenerierender Einheiten orientieren sich an veröffentlichten externen Quellen und werden in Abhängigkeit der individuellen Zusammensetzung der jeweiligen zahlungsmittelgenerierenden Einheit oder Gruppe zahlungsmittelgenerierender Einheiten auf Basis der länderspezifischen langfristigen Wachstums- und Inflationserwartungen ermittelt. Die prognostizierten EBITDA-Margen der zahlungsmittelgenerierenden Einheiten oder Gruppen zahlungsmittelgenerierender Einheiten für den Zeitraum nach Ende des Planungszeitraums liegen zwischen 9,1 Prozent und 27,5 Prozent (Vorjahr: 8,4 % und 31,2 %). Die Überleitung vom fünfjährigen Planungszeitraum in die ewige Rente erfolgt mit Hilfe einer Konvergenzperiode.

Der zur Diskontierung verwendete gewichtete durchschnittliche Gesamtkapitalkostensatz (Weighted Average Cost of Capital, WACC) spiegelt jeweils den vom Kapitalmarkt abgeleiteten, risikoadjustierten Zinssatz wider. Der Diskontierungssatz basiert auf dem risikolosen Zinssatz in Höhe von 2,5 Prozent (Vorjahr: 2,75 %) sowie einer Marktrisikoprämie von 7,0 Prozent (Vorjahr: 7,0 %). Darüber hinaus werden individuell für jede zahlungsmittelgenerierende Einheit oder Gruppe

zahlungsmittelgenerierender Einheiten ein aus der jeweiligen Peer Group abgeleiteter Beta-Faktor, ein Fremdkapitalkostensatz sowie ein Verschuldungsgrad berücksichtigt. Zusätzlich werden länderspezifische Risikoprämien in Abhängigkeit der individuellen Zusammensetzung der jeweiligen zahlungsmittelgenerierenden Einheit oder Gruppe zahlungsmittelgenerierender Einheiten angesetzt. Die Diskontierung erfolgt bei den Gruppen von zahlungsmittelgenerierenden Einheiten, für die der erzielbare Ertrag in Form eines Nutzungswertes ermittelt wird, auf Basis eines Zinssatzes vor Steuern und bei den zahlungsmittelgenerierenden Einheiten oder Gruppen von zahlungsmittelgenerierenden Einheiten, für die der erzielbare Ertrag in Form eines beizulegenden Zeitwertes abzüglich Veräußerungskosten ermittelt wird, auf Basis eines Zinssatzes nach Steuern.

Der geschätzte erzielbare Betrag der Gruppe zahlungsmittelgenerierender Einheiten Entertainment übersteigt deren Buchwert um 1.143 Mio Euro. Sollte die EBITDA-Marge dieser Gruppe zahlungsmittelgenerierender Einheiten nach Ende des Planungszeitraums um 4,8 Prozentpunkte zurückgehen oder sich der Diskontierungssatz nach Steuern um 3,6 Prozentpunkte erhöhen, entspräche der ermittelte erzielbare Betrag dem Buchwert der Gruppe zahlungsmittelgenerierender Einheiten.

Der geschätzte erzielbare Betrag der Gruppe zahlungsmittelgenerierender Einheiten Digital Platform & Commerce übersteigt deren Buchwert um 322 Mio Euro. Sollte die EBITDA-Marge dieser Gruppe zahlungsmittelgenerierender Einheiten nach Ende des Planungszeitraums um 3,9 Prozentpunkte zurückgehen oder sich der Diskontierungssatz vor Steuern um 8,7 Prozentpunkte erhöhen, entspräche der ermittelte erzielbare Betrag dem Buchwert der Gruppe zahlungsmittelgenerierender Einheiten.

Der geschätzte erzielbare Betrag der Gruppe zahlungsmittelgenerierender Einheiten SevenVentures/SevenGrowth übersteigt deren Buchwert um 51 Mio Euro. Sollte die EBITDA-Marge dieser Gruppe zahlungsmittelgenerierender Einheiten nach Ende des Planungszeitraums um 5,6 Prozentpunkte zurückgehen oder sich der Diskontierungssatz vor Steuern um 18,9 Prozentpunkte erhöhen, entspräche der ermittelte erzielbare Betrag dem Buchwert der Gruppe zahlungsmittelgenerierender Einheiten.

### **WESENTLICHE ANNAHMEN UND SCHÄTZUNGEN**

**Die Prämissen sowie die zugrundeliegende Methodik bei der Durchführung des Werthaltigkeitstests können einen erheblichen Einfluss auf die jeweiligen Werte und letztlich auf die Höhe einer erfassten oder möglichen Wertminderung von Geschäfts- oder Firmenwerten haben. Insbesondere die Ermittlung diskontierter Cashflows unterliegt in umfangreichem Ausmaß Planungsannahmen, die insbesondere sensitiv auf Änderungen des gesamtwirtschaftlichen Marktumfeldes reagieren und damit die Werthaltigkeit signifikant beeinflussen können.**

## 18 / Programmvermögen

Das Programmvermögen beinhaltet Rechte an Spielfilmen, Serien, Auftragsproduktionen, digitalem Content sowie geleistete Anzahlungen auf derartige Rechte und auf Sportrechte.

### ENTWICKLUNG DES PROGRAMMVERMÖGENS

in Mio Euro

	Aktivierte Rechte	Geleistete Anzahlungen	Summe
<b>Stand 01.01.2023</b>	<b>959</b>	<b>127</b>	<b>1.086</b>
Zugänge	754	81	835
Abgänge	-6	0	-6
Umbuchungen	74	-74	—
Abschreibungen	-833	—	-833
Wertminderungen	-218	—	-218
<b>Stand 31.12.2023 / 01.01.2024</b>	<b>730</b>	<b>134</b>	<b>864</b>
langfristiges Programmvermögen			686
kurzfristiges Programmvermögen			178
Zugänge	924	65	989
Abgänge	-9	0	-9
Umbuchungen	84	-84	—
Abschreibungen	-900	—	-900
Wertminderungen	-117	—	-117
<b>Stand 31.12.2024</b>	<b>713</b>	<b>115</b>	<b>828</b>
langfristiges Programmvermögen			667
kurzfristiges Programmvermögen			161

Im Vorjahr wurden im Zuge der strategischen Neuausrichtung der Programminhalte 198 Mio Euro an Wertminderungen erfasst sowie 126 Mio Euro an Rückstellungen für belastende Verträge gebildet. Von den Rückstellungen wurden im aktuellen Geschäftsjahr 98 Mio Euro in Anspruch genommen.

→ Ziffer 7 „Umsatzkosten“

### WESENTLICHE ANNAHMEN UND SCHÄTZUNGEN

**Wesentliche Bestandteile des Programmvermögens werden von großen Filmstudios in Form von Filmpaketen erworben. Dabei erfolgt die Erstbewertung der einzelnen Lizenzen dieser Filmpakete unter anderem in Relation zu den erwarteten Zuschauerreichweiten der Ausstrahlungen der einzelnen Lizenzen. Abschreibungen des Programmvermögens erfasst der Konzern in Abhängigkeit von der Anzahl der Ausstrahlungen nach einer konzernweit standardisierten Matrix, die das mit der jeweiligen Ausstrahlung verbundene erwartete Zuschauerreichweitenpotenzial bzw. die Zuschauersehdauer widerspiegelt.**  
**Wertminderungen werden auf Ebene von einzelnen Vermögenswerten, die keine weitestgehend von anderen Vermögenswerten oder anderen Gruppen von Vermögenswerten unabhängigen Zahlungsmittelzuflüsse erzeugen, sowie auf Ebene von zahlungsmittelgenerierenden Einheiten (Programmgruppen) erfasst, falls die geschätzten Erlöse der jeweiligen zahlungsmittelgenerierenden Einheit den Buchwert dieser nicht mehr decken können. Die dabei geschätzten Erlöse unterliegen in umfangreichem Ausmaß Planungsannahmen, die sensitiv auf Änderungen reagieren und damit die Werthaltigkeit signifikant beeinflussen können.**

## 19 / Sonstige immaterielle Vermögenswerte

### ENTWICKLUNG DER SONSTIGEN IMMATERIELLEN VERMÖGENSWERTE

in Mio Euro

	Marken	Kundenbeziehungen	Selbst erstellte immaterielle Vermögenswerte	Übrige immaterielle Vermögenswerte	Geleistete Anzahlungen	<b>Summe</b>
<b>ANSCHAFFUNGSKOSTEN</b>						
<b>Stand 01.01.2023</b>	<b>608</b>	<b>127</b>	<b>286</b>	<b>476</b>	<b>63</b>	<b>1.559</b>
Kursdifferenzen	-7	0	0	-2	0	-9
Veränderungen Konsolidierungskreis	0	—	-8	0	-3	-12
Zugänge	—	—	41	64	36	141
Umbuchungen	—	—	44	6	-50	—
Abgänge	-2	-96	-49	-24	-3	-174
<b>Stand 31.12.2023 / 01.01.2024</b>	<b>599</b>	<b>30</b>	<b>313</b>	<b>520</b>	<b>42</b>	<b>1.504</b>
Kursdifferenzen	11	0	1	4	0	16
Veränderungen Konsolidierungskreis	-42	—	-2	0	—	-45
Zugänge	—	—	42	55	35	132
Umbuchungen	—	—	33	8	-41	—
Abgänge	—	-8	-33	-82	-2	-125
<b>Stand 31.12.2024</b>	<b>567</b>	<b>23</b>	<b>353</b>	<b>505</b>	<b>34</b>	<b>1.483</b>
<b>ABSCHREIBUNGEN, WERTMINDERUNGEN UND ZUSCHREIBUNGEN</b>						
<b>Stand 01.01.2023</b>	<b>71</b>	<b>112</b>	<b>183</b>	<b>372</b>	<b>12</b>	<b>749</b>
Kursdifferenzen	-1	0	0	-1	—	-2
Veränderungen Konsolidierungskreis	0	—	-8	0	-3	-12
Zugänge	15	8	43	58	—	124
Wertminderungen	20	5	7	1	5	37
Zuschreibungen	—	-2	-1	—	—	-3
Umbuchungen	—	—	5	0	-6	0
Abgänge	-2	-96	-49	-24	-3	-175
<b>Stand 31.12.2023 / 01.01.2024</b>	<b>103</b>	<b>27</b>	<b>180</b>	<b>405</b>	<b>4</b>	<b>719</b>
Kursdifferenzen	2	0	1	2	—	5
Veränderungen Konsolidierungskreis	-42	—	-1	0	—	-44
Zugänge	12	1	46	63	—	123
Wertminderungen	—	—	6	2	—	8
Zuschreibungen	-7	-4	-6	0	—	-17
Umbuchungen	—	—	2	—	-2	—
Abgänge	—	-8	-33	-82	-2	-124
Stand 31.12.2024	68	16	194	391	0	669
Buchwert 31.12.2023	495	4	133	115	38	785
<b>Buchwert 31.12.2024</b>	<b>500</b>	<b>6</b>	<b>159</b>	<b>115</b>	<b>34</b>	<b>814</b>

Die Marken beinhalten Vermögenswerte mit bestimmter und unbestimmter Nutzungsdauer. Der Buchwert der Marken mit unbestimmter Nutzungsdauer beträgt am Abschlussstichtag 362 Mio Euro (Vorjahr: 352 Mio Euro).

Die übrigen immateriellen Vermögenswerte beinhalten im Wesentlichen Software, Lizizenzen aus der Vermarktung von digitalen Angeboten externer Anbieter und gewerbliche Schutzrechte.

Bei den Wertminderungen in Höhe von 8 Mio Euro (Vorjahr: 37 Mio Euro) handelt es sich im Geschäftsjahr 2024 im Wesentlichen um Wertminderungen auf selbst erstellte immaterielle Vermögenswerte und übrige immaterielle Vermögenswerte im Segment Entertainment, für die sich die zukünftigen Erlöserwartungen reduziert haben. Die Wertaufholungen im Geschäftsjahr 2024 in Höhe von insgesamt 17 Mio Euro (Vorjahr: 3 Mio Euro) resultieren aus der Bewertung von zahlungsmittelgenerierenden Einheiten, für die sich die zukünftigen Erlöserwartungen erhöht

haben. Sie betreffen mit 6 Mio Euro im Wesentlichen Kundenbeziehungen und selbst erstellte immaterielle Vermögenswerte im Segment Entertainment. Daneben sind Wertaufholungen in Höhe von 7 Mio Euro für die Marke mit unbestimmter Nutzungsdauer flaconi sowie in Höhe von 5 Mio Euro im Wesentlichen für selbst erstellte immaterielle Vermögenswerte dem Segment Commerce & Ventures zuzuordnen.

Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über die Zuordnung der wesentlichen Marken mit unbestimmter Nutzungsdauer zu den zahlungsmittelgenerierenden Einheiten für Zwecke des obligatorischen jährlichen Werthaltigkeitstests sowie die in die jeweiligen Werthaltigkeitstests eingeflossenen Prämisse zum 31. Dezember 2024:

#### **ANNAHMEN ZUR BEURTEILUNG DER WERTHALTIGKEIT DER WESENTLICHEN MARKEN MIT UNBESTIMMTER NUTZUNGSDAUER**

Zahlungsmittelgenerierende Einheit	Parship/ ElitePartner	Verivox	eharmony	FLOYT	ATV Privat TV
Umsatzwachstum p.a. nach Ende des Planungszeitraums <sup>1</sup>	1,5 % (1,5 %)	1,5 % (1,5 %)	1,5 % (1,5 %)	1,5 % (1,5 %)	1,0 % (1,0 %)
Diskontierungssatz vor Steuern <sup>1</sup>	12,8 % (12,6 %)	13,7 % (13,9 %)	13,0 % (12,6 %)	13,4 % (13,7 %)	11,0 % (11,4 %)
Diskontierungssatz nach Steuern <sup>1</sup>	9,9 % (9,7 %)	10,0 % (10,1 %)	9,9 % (9,7 %)	10,0 % (10,1 %)	7,8 % (7,8 %)
<b>Buchwert Marken mit unbestimmter Nutzungsdauer (in Mio Euro)<sup>1,2</sup></b>	<b>141 (141)</b>	<b>107 (107)</b>	<b>61 (58)</b>	<b>23 (23)</b>	<b>12 (12)</b>

1 Vorjahreswerte in Klammern.

2 Buchwertänderung bei eharmony aufgrund von Wechselkursschwankungen.

Der für die Identifizierung und Berechnung eines Wertminderungsbedarfs maßgebliche erzielbare Betrag wird für die zahlungsmittelgenerierenden Einheiten Parship/ElitePartner und eharmony in Form eines beizulegenden Zeitwertes abzüglich Veräußerungskosten und für alle anderen zahlungsmittelgenerierenden Einheiten, denen Marken mit unbestimmter Nutzungsdauer zugeordnet sind, in Form eines Nutzungswertes ermittelt.

Für Details betreffend die Berechnung des beizulegenden Zeitwertes abzüglich Veräußerungskosten, die zum Stichtag der Werthaltigkeitstests vorliegenden Unternehmensplanungen, die nach Ende des fünfjährigen Planungszeitraums zugrunde gelegten Annahmen sowie die Herleitung des WACC, die allesamt auch die Grundlage für die Werthaltigkeitstests der Marken mit unbestimmter Nutzungsdauer darstellen, siehe → **Ziffer 17 „Geschäfts- oder Firmenwerte“**

Während des Planungszeitraums liegen die durchschnittlichen jährlichen Umsatzwachstumsraten der oben genannten zahlungsmittelgenerierenden Einheiten zwischen minus 0,9 Prozent und 10,4 Prozent (Vorjahr: 0,1 % und 14,5 %) sowie die durchschnittlichen EBITDA-Margen zwischen 12,3 Prozent und 20,1 Prozent (Vorjahr: 16,0 % und 32,3 %). Nach Ende des fünfjährigen Planungszeitraums liegen die prognostizierten EBITDA-Margen der zahlungsmittelgenerierenden Einheiten in einer Bandbreite von 12,9 Prozent bis 22,0 Prozent (Vorjahr: 13,4 % bis 35,8 %). Die den Werthaltigkeitstests zugrunde liegenden Planungsannahmen spiegelten im Vergleich zu vorhergehenden Planungen geringere Erwartungen hinsichtlich der mittelfristigen Ertrags- und Cashflow-Situation der zahlungsmittelgenerierenden Einheiten Parship/ElitePartner und eharmony wider. Primär ist dies auf eine stark eingetrübte Marktsituation und ein verändertes Nutzerverhalten der relevanten Zielgruppen zurückzuführen. Trotz dessen haben die obligatorischen jährlichen Werthaltigkeitstests für die Marken mit unbestimmter Nutzungsdauer der beiden zahlungsmittelgenerierenden Einheiten zum Abschlussstichtag die Buchwerte bestätigt.

Die zum 31. Dezember 2024 durchgeföhrten obligatorischen jährlichen Werthaltigkeitstests für die anderen Marken mit unbestimmter Nutzungsdauer haben die Buchwerte ebenfalls bestätigt.

Der geschätzte erzielbare Betrag der zahlungsmittelgenerierenden Einheit Parship/ElitePartner übersteigt deren Buchwert um 1 Mio Euro. Sollte die EBITDA-Marge dieser zahlungsmittelgenerierenden Einheit nach Ende des Planungszeitraums um 0,2 Prozentpunkte zurückgehen oder sich der Diskontierungssatz nach Steuern um 0,1 Prozentpunkte erhöhen, entspräche der ermittelte erzielbare Betrag dem Buchwert der zahlungsmittelgenerierenden Einheit.

Der geschätzte erzielbare Betrag der zahlungsmittelgenerierenden Einheit Verivox übersteigt deren Buchwert um 219 Mio Euro.

Der geschätzte erzielbare Betrag der zahlungsmittelgenerierenden Einheit eharmony übersteigt deren Buchwert um 103 Mio Euro.

Der geschätzte erzielbare Betrag der zahlungsmittelgenerierenden Einheit FLOYT übersteigt deren Buchwert um 8 Mio Euro. Sollte die EBITDA-Marge dieser zahlungsmittelgenerierenden Einheit nach Ende des Planungszeitraums um 4,0 Prozentpunkte zurückgehen oder sich der Diskontierungssatz vor Steuern um 3,3 Prozentpunkte erhöhen, entspräche der ermittelte erzielbare Betrag dem Buchwert der zahlungsmittelgenerierenden Einheit.

Der geschätzte erzielbare Betrag der zahlungsmittelgenerierenden Einheit ATV Privat TV übersteigt deren Buchwert um 6 Mio Euro. Sollte die EBITDA-Marge dieser zahlungsmittelgenerierenden Einheit nach Ende des Planungszeitraums um 1,8 Prozentpunkte zurückgehen oder sich der Diskontierungssatz vor Steuern um 1,9 Prozentpunkte erhöhen, entspräche der ermittelte erzielbare Betrag dem Buchwert der zahlungsmittelgenerierenden Einheit.

#### **WESENTLICHE ANNAHMEN UND SCHÄTZUNGEN**

**Die Prämisse sowie die zugrundeliegende Methodik bei der Durchführung des Werthaltigkeitstests können einen erheblichen Einfluss auf die jeweiligen Werte und letztlich auf die Höhe einer möglichen Wertminderung von sonstigen immateriellen Vermögenswerten haben. Insbesondere die Ermittlung diskontierter Cashflows unterliegt in umfangreichem Ausmaß Planungsannahmen, die insbesondere sensibel auf Änderungen des gesamtwirtschaftlichen Marktumfeldes reagieren und damit die Werthaltigkeit signifikant beeinflussen können.**

## 20 / Sachanlagen und Nutzungsrechte an Sachanlagen

Die Entwicklung der Sachanlagen und Nutzungsrechten an Sachanlagen ist in folgender Tabelle dargestellt:

in Mio Euro

	Immobilien	Technische Anlagen	Betriebs- und Geschäfts-ausstattung	Geleistete Anzahlungen	Summe
<b>ANSCHAFFUNGSKOSTEN</b>					
<b>Stand 01.01.2023</b>	<b>436</b>	<b>184</b>	<b>88</b>	<b>197</b>	<b>905</b>
Kursdifferenzen	-1	0	0	—	-1
Veränderungen Konsolidierungskreis	-1	—	0	—	-1
Zugänge	28	15	7	70	119
Umbuchungen	3	2	0	-4	—
Abgänge	-23	-6	-10	0	-38
<b>Stand 31.12.2023 / 01.01.2024</b>	<b>442</b>	<b>195</b>	<b>86</b>	<b>262</b>	<b>984</b>
Kursdifferenzen	1	0	0	—	2
Veränderungen Konsolidierungskreis	—	—	-1	—	-1
Zugänge	15	19	7	59	101
Umbuchungen	128	15	0	-144	—
Abgänge	-27	-36	-30	0	-93
<b>Stand 31.12.2024</b>	<b>559</b>	<b>194</b>	<b>62</b>	<b>177</b>	<b>993</b>
<b>ABSCHREIBUNGEN, WERTMINDERUNGEN UND ZUSCHREIBUNGEN</b>					
<b>Stand 01.01.2023</b>	<b>191</b>	<b>156</b>	<b>68</b>	<b>0</b>	<b>415</b>
Kursdifferenzen	0	0	0	—	-1
Veränderungen Konsolidierungskreis	-1	—	0	—	-1
Zugänge	40	18	8	—	66
Wertminderungen	3	—	0	—	3
Zuschreibungen	-2	—	—	—	-2
Abgänge	-21	-6	-9	0	-36
<b>Stand 31.12.2023 / 01.01.2024</b>	<b>209</b>	<b>167</b>	<b>67</b>	<b>0</b>	<b>444</b>
Kursdifferenzen	1	0	0	—	1
Veränderungen Konsolidierungskreis	—	—	-1	—	-1
Zugänge	37	17	10	—	64
Wertminderungen	0	0	0	—	0
Zuschreibungen	-5	—	-6	—	-11
Abgänge	-26	-36	-30	0	-92
<b>Stand 31.12.2024</b>	<b>216</b>	<b>149</b>	<b>42</b>	<b>—</b>	<b>406</b>
<b>Buchwert 31.12.2023</b>	<b>233</b>	<b>27</b>	<b>18</b>	<b>262</b>	<b>540</b>
<b>Buchwert 31.12.2024</b>	<b>344</b>	<b>45</b>	<b>21</b>	<b>177</b>	<b>587</b>

Die Wertaufholungen entfallen im Geschäftsjahr 2024 und im Vorjahr im Wesentlichen auf das Segment Commerce & Ventures. Im Vorjahr betrafen die Wertminderungen das Segment Commerce & Ventures sowie das Segment Entertainment.

In den Positionen „Immobilien“ und „Geleistete Anzahlungen“ sind Grundstücke und Gebäude enthalten, die der Leasing-Objektgesellschaft gehören, mit der die ProSiebenSat.1 Media SE im Geschäftsjahr 2018 einen Leasingvertrag über den Neubau des Firmencampus am Standort Unterföhring geschlossen hat. Da die ProSiebenSat.1 Group die relevanten Aktivitäten der Objektgesellschaft bestimmen kann, wird diese vollkonsolidiert. Die Verbindlichkeiten der Objektgesellschaft gegenüber den finanziierenden Banken werden als Immobilienkredite in den sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten des Konzerns erfasst. Sofern das Volumen des bestehenden Immobilienkredites für die Fertigstellung des Neuen Campus nicht ausreicht, ist die ProSiebenSat.1 Group vertraglich verpflichtet die benötigten finanziellen Mittel für die

Fertigstellung des Baus zur Verfügung zu stellen. Die Grundstücke und Gebäude sind in Höhe der bereits in Anspruch genommenen Finanzierung grundschuldbelastet. Im Oktober 2024 wurde ein Teil des ersten Bauabschnitts in Betrieb genommen.

→ Ziffer 29 „Finanzielle Verbindlichkeiten“

Im Geschäftsjahr 2024 wurden im Rahmen des Neubaus 53 Mio Euro (Vorjahr: 57 Mio Euro) an Aufwendungen kapitalisiert.

Die im Geschäftsjahr 2024 aktivierten Fremdkapitalkosten belaufen sich auf 8 Mio Euro (Vorjahr: 7 Mio Euro).

Für die aktivierten spezifischen Fremdkapitalkosten wurden 2024 Zinssätze zwischen 5,1 Prozent und 5,6 Prozent (Vorjahr: 4,3 % und 4,6 %) und für die allgemeinen Fremdkapitalkosten Zinssätze von 3,6 Prozent (Vorjahr: 3,2 %) jeweils abhängig vom Bauabschnitt herangezogen.

## 21 / Leasing

Die von der ProSiebenSat.1 Group abgeschlossenen Leasingverhältnisse beziehen sich auf die Anmietung von Immobilien, insbesondere von Büro-, Studio- und Lagerflächen, sowie von übrigen Sachanlagen, vor allem Informationstechnologie, Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie Fahrzeuge für Mitarbeiter:innen.

Die Buchwertentwicklung der Nutzungsrechte aus Leasingverhältnissen ergibt sich wie folgt:

in Mio Euro

	Immobilien	Übrige Sachanlagen	Summe
<b>Stand 01.01.2023</b>	<b>174</b>	<b>11</b>	<b>184</b>
Kursdifferenzen	0	0	0
Zugänge	23	12	34
Abgänge	-2	0	-2
Abschreibungen	-31	-10	-41
Wertminderungen	-3	—	-3
Zuschreibungen	2	—	2
<b>Stand 31.12.2023 / 01.01.2024</b>	<b>162</b>	<b>12</b>	<b>174</b>
Kursdifferenzen	0	0	1
Zugänge	13	14	27
Umbuchungen	-45	—	-45
Abgänge	-3	0	-3
Abschreibungen	-28	-11	-39
Wertminderungen	0	—	0
Zuschreibungen	5	—	5
<b>Stand 31.12.2024</b>	<b>106</b>	<b>16</b>	<b>121</b>

Die Zugänge an Nutzungsrechten aus Immobilienleasingverträgen in Höhe von 13 Mio Euro (Vorjahr: 23 Mio Euro) resultieren im Wesentlichen aus der Anmietung von Büroflächen.

Die Umbuchungen in Höhe von 45 Mio Euro (Vorjahr: 0 Mio Euro) stehen im Zusammenhang mit einer durch den Konzern ausgeübten Kaufoption zum Immobilienerwerb. Die diesbezüglichen Leasingverträge wurden insofern beendet und die Immobilien aus den Nutzungsrechten in den eigenen Bestand überführt.

Die Beträge der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, die auf Leasingverhältnisse entfallen, in denen die ProSiebenSat.1 Group als Leasingnehmer auftritt, sind in der folgenden Tabelle dargestellt:

## LEASINGBETRÄGE IN DER KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

in Mio Euro

	2024	2023
Abschreibungen, Wertminderungen und Zuschreibungen	33	42
Zinsaufwendungen	4	3
Aufwendungen für kurzfristige Leasingverhältnisse und Leasingverhältnisse über Vermögenswerte von geringem Wert	29	26
<b>Summe der Aufwendungen für Leasing</b>	<b>66</b>	<b>72</b>

Die Aufwendungen für kurzfristige Leasingverhältnisse und Leasingverhältnisse über Vermögenswerte von geringem Wert enthalten nahezu ausschließlich Aufwendungen im Zusammenhang mit kurzfristigen Mietverträgen im Wohnmobilverleihgeschäft.

Die gesamten Zahlungsmittelabflüsse aus Leasingverhältnissen, in denen die ProSiebenSat.1 Group als Leasingnehmer auftritt, einschließlich nicht bilanzierter kurzfristiger oder geringwertiger Leasingverhältnisse, beliefen sich unter Berücksichtigung von Zinszahlungen in Höhe von 4 Mio Euro (Vorjahr: 3 Mio Euro) im Geschäftsjahr 2024 auf 76 Mio Euro (Vorjahr: 74 Mio Euro).

Die ProSiebenSat.1 Group geht teilweise Leasingverhältnisse über Immobilien ein, die eine Verlängerungsoption der Mietzeit vorsehen und die ausschließlich durch den Konzern ausübbar ist. Für die Bewertung der Leasingverbindlichkeit werden derartige Verlängerungsoptionen berücksichtigt, es sei denn diese sind nicht hinreichend sicher. Zum Abschlussstichtag bleiben aus derartigen nicht hinreichend sicheren Verlängerungsoptionen mögliche zukünftige Leasingzahlungen in Höhe von 78 Mio Euro (Vorjahr: 80 Mio Euro) (undiskontiert) für die Bewertung der Leasingverbindlichkeit unberücksichtigt. Diese potenziellen Mittelabflüsse beziehen sich auf Zeiträume von bis zu 19 Jahren (Vorjahr: bis zu 20 Jahren).

## 22 / At-Equity bewertete Anteile

Die ProSiebenSat.1 Group hält im Geschäftsjahr 2024 Anteile an assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen, die für den Konzern von untergeordneter Bedeutung sind. Der Buchwert dieser Anteile beträgt zum Abschlussstichtag 12 Mio Euro (Vorjahr: 11 Mio Euro).

## 23 / Forderungen und sonstige finanzielle Vermögenswerte

in Mio Euro

	31.12.2024			31.12.2023		
	kurzfristig	langfristig	Summe	kurzfristig	langfristig	Summe
Vertragsvermögenswerte	34	—	34	31	—	31
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	421	4	425	440	5	445
<b>Summe Forderungen</b>	<b>455</b>	<b>4</b>	<b>459</b>	<b>471</b>	<b>5</b>	<b>476</b>
Eigenkapitalinstrumente	—	300	300	—	253	253
Derivate	26	21	48	15	40	55
Übrige finanzielle Vermögenswerte	56	1	57	46	2	47
<b>Summe sonstige finanzielle Vermögenswerte</b>	<b>83</b>	<b>323</b>	<b>405</b>	<b>60</b>	<b>295</b>	<b>355</b>
<b>Summe</b>	<b>537</b>	<b>327</b>	<b>864</b>	<b>531</b>	<b>300</b>	<b>831</b>

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen enthalten auch Forderungen gegenüber nahestehenden Unternehmen.

→ Ziffer 36 „Beziehungen zu nahestehenden Personen und Unternehmen“

Unter den Eigenkapitalinstrumenten werden insbesondere Fondsinvestments sowie Minderheitsbeteiligungen, die der Konzern im Rahmen seiner Media-for-Equity-Strategie erwirbt, ausgewiesen.

Bei den Derivaten handelt es sich um Zinsinstrumente und Devisentermingeschäfte, die der Absicherung von Zins- bzw. Währungsrisiken dienen.

→ **Ziffer 33 „Erläuterungen zum Finanzrisikomanagement und zu den Finanzinstrumenten“**

Die übrigen finanziellen Vermögenswerte enthalten im Wesentlichen Erstattungsforderungen gegenüber Lieferanten, Zinsforderungen im Rahmen von Steuersachverhalten und Forderungen aus der Stellung von Sicherheiten.

Die folgende Tabelle gibt die Veränderungen der Wertberichtigungen auf den Bruttobestand an Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und Vertragsvermögenswerten aus Verträgen mit Kund:innen in Höhe von insgesamt 478 Mio Euro (Vorjahr: 509 Mio Euro) an:

#### **WERTBERICHTIGUNGEN**

in Mio Euro

	2024	davon auf einzelwertberichtigte Forderungen	2023	davon auf einzelwertberichtigte Forderungen
<b>Stand 01.01.</b>	<b>33</b>	<b>31</b>	<b>30</b>	<b>27</b>
Zuführung	8	6	14	12
Auflösung	-9	-8	-2	-2
Verbrauch	-12	-11	-9	-6
Änderungen Konsolidierungskreis	-1	—	0	—
<b>Stand 31.12.</b>	<b>19</b>	<b>19</b>	<b>33</b>	<b>31</b>

Für weitere Informationen zur Kreditvorsorge siehe

→ **Ziffer 33 „Erläuterungen zum Finanzrisikomanagement und zu den Finanzinstrumenten“**

#### **24 / Übrige Forderungen und Vermögenswerte**

in Mio Euro

	31.12.2024			31.12.2023		
	kurzfristig	langfristig	Summe	kurzfristig	langfristig	Summe
Abgrenzungsposten	32	—	32	27	—	27
Umsatzsteuerforderungen	26	—	26	19	—	19
Geleistete Vorauszahlungen	6	—	6	7	—	7
Sonstige	23	1	24	14	2	15
<b>Summe übrige Forderungen und Vermögenswerte</b>	<b>87</b>	<b>1</b>	<b>88</b>	<b>67</b>	<b>2</b>	<b>68</b>

In der Position „Sonstige“ sind eine Vielzahl unwesentlicher Einzelposten enthalten.

## 25 / Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente

Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente bestehen aus Bankguthaben und Termingeld. Sie haben zum Zeitpunkt der Ersterfassung eine Fälligkeit von bis zu drei Monaten und teilen sich wie folgt auf:

in Mio Euro

	31.12.2024	31.12.2023
Bankguthaben	245	302
Termingeld	360	270
Unterwegs befindliche Gelder	3	0
<b>Summe Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente</b>	<b>608</b>	<b>573</b>

Die zahlungswirksamen und nicht-zahlungswirksamen Veränderungen finanzieller Schulden sind in folgender Tabelle dargestellt:

### ENTWICKLUNG DER VERBINDLICHKEITEN AUS FINANZIERUNGSTÄTIGKEITEN

in Mio Euro

	01.01.2024	Zahlungs-wirksame Änderungen		Zahlungsunwirksame Änderungen	31.12.2024
		Auswirkungen von Wechselkurs-änderungen	Zugänge/ Sonstige		
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	2.119	-1	—	-224	1.894
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten <sup>1</sup>	—	—	—	226	226
Immobilienkredite	167	-1	—	17	184
Leasingverbindlichkeiten	165	-44	1	8	129
Put-Options-Verbindlichkeit	—	-3	—	7	4
<b>Summe</b>	<b>2.451</b>	<b>-48</b>	<b>1</b>	<b>34</b>	<b>2.438</b>

1 Ohne geschuldete Zinsen.

in Mio Euro

	01.01.2023	Zahlungs-wirksame Änderungen		Zahlungsunwirksame Änderungen	31.12.2023
		Auswirkungen von Wechselkurs-änderungen	Zugänge/ Sonstige		
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	2.117	-1	—	2	2.119
Immobilienkredite	133	35	—	—	167
Leasingverbindlichkeiten	178	-45	0	32	165
<b>Summe</b>	<b>2.427</b>	<b>-11</b>	<b>0</b>	<b>34</b>	<b>2.451</b>

## 26 / Eigenkapital

Das gezeichnete Kapital der ProSiebenSat.1 Media SE beläuft sich zum 31. Dezember 2024 auf 233 Mio Euro (Vorjahr: 233 Mio Euro) mit einem rechnerischen Wert je Aktie von 1,00 Euro. Zum 31. Dezember 2024 betrug die Zahl der ausgegebenen Aktien somit 233.000.000 (Vorjahr: 233.000.000 Aktien), von denen die Gesellschaft 6.115.915 Aktien (Vorjahr: 6.299.657 Aktien) im Eigenbestand hält. Die Aktien sind in voller Höhe einbezahlt.

→ Unterabschnitt „Eigene Anteile“

Die Kapitalrücklage beträgt 1.045 Mio Euro (Vorjahr: 1.045 Mio Euro). Sie umfasst im Wesentlichen von den Gesellschaftern über das gezeichnete Kapital hinaus zugeführte eigene Mittel.

Das kumulierte sonstige Ergebnis im Eigenkapital der ProSiebenSat.1 Group von 57 Mio Euro (Vorjahr: 32 Mio Euro) betrifft in Höhe von 46 Mio Euro die Währungsumrechnung von Abschlüssen ausländischer Tochterunternehmen (Vorjahr: 26 Mio Euro), in Höhe von 19 Mio Euro die Cashflow-Hedge-Rücklage nach Steuern (Vorjahr: 14 Mio Euro) und in Höhe von minus 7 Mio Euro die Neubewertung leistungsorientierter Versorgungspläne nach Steuern (Vorjahr: -8 Mio Euro).

Die im Laufe des Geschäftsjahres 2024 im sonstigen Ergebnis erfassten Aufwendungen und Erträge ergeben sich im Einzelnen wie folgt:

### SONSTIGES ERGEBNIS

in Mio Euro

	2024			2023		
	vor Steuern	Ertragsteuern	nach Steuern	vor Steuern	Ertragsteuern	nach Steuern
<b>Währungsumrechnung<sup>1</sup></b>	<b>29</b>	—	<b>29</b>	<b>-20</b>	—	<b>-20</b>
Umrechnungseffekte der Periode	29	—	29	-20	—	-20
<b>Cashflow-Hedges</b>	<b>7</b>	<b>-2</b>	<b>5</b>	<b>-37</b>	<b>10</b>	<b>-27</b>
Bewertungsänderungen der Periode	25	-7	18	-10	3	-7
Umgliederung auf das Grundgeschäft bzw. in die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	-18	5	-13	-27	8	-19
<b>Neubewertung leistungsorientierter Versorgungspläne</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-1</b>	<b>0</b>	<b>-1</b>
<b>Summe sonstiges Ergebnis<sup>1</sup></b>	<b>36</b>	<b>-2</b>	<b>34</b>	<b>-58</b>	<b>11</b>	<b>-48</b>

1 Von den Vor- und Nachsteuerbeträgen entfallen im Geschäftsjahr 2024 9 Mio Euro (Vorjahr: -8 Mio Euro) auf nicht-beherrschende Anteile anderer Gesellschafter.

### ANTEILE ANDERER GESELLSCHAFTER

An Tochterunternehmen sind mit Ausnahme der General Atlantic PD B.V., Amsterdam, Niederlande („General Atlantic“), einer direkten Tochtergesellschaft der General Atlantic Coöperatief U.A., Amsterdam, Niederlande, keine anderen Gesellschafter wesentlich beteiligt. General Atlantic hält einen nicht-beherrschenden Geschäfts- und Stimmrechtsanteil von 28,4 Prozent an der NCG – NUCOM GROUP SE, Unterföhring („NuCom Group“) und einen nicht-beherrschenden Geschäfts- und Stimmrechtsanteil von 45,0 Prozent an der ParshipMeet Holding GmbH, Hamburg („ParshipMeet Group“).

→ Ziffer 34 „Segmentberichterstattung“

Da die ProSiebenSat.1 Group jeweils einen Vorzugsgeschäftsanteil an der NuCom Group und der ParshipMeet Group hält, erfolgt die Aufteilung des Nettovermögens und des Periodenergebnisses disproportional zum jeweiligen Anteil am Kapital. Die Vorzugsgeschäftsanteile gewähren jeweils einen fixen Verzinsungsanspruch in Höhe von 8 Prozent per annum auf den Vorzugsbetrag sowie eine Liquidationspräferenz. Sofern die Hauptversammlung bzw. der Beirat die Ausschüttung einer Dividende beschließt, wird die Verzinsung in Form einer Vorabdividende geleistet. Andernfalls erhöht der Zinsanspruch den Vorzugsbetrag. Die quotale Verteilung des Nettovermögens erfolgt entsprechend nach Abzug der Vorzugsgeschäftsanteile, die des Periodenergebnisses nach Abzug der erworbenen Vorzugszinsansprüche. Weitere Einzelheiten zur bilanziellen Behandlung der Vorzugsgeschäftsanteile finden sich in

→ Ziffer 2 „Bilanzierungsgrundsätze“, Unterabschnitt „Eigenkapitalanteile beherrschender und nicht-beherrschender Gesellschafter“

Zum 31. Dezember 2024 belaufen sich die im Eigenkapital berücksichtigten Ansprüche aus den beiden Vorzugsgeschäftsanteilen auf 616 Mio Euro (Vorjahr: 637 Mio Euro).

Die folgende Tabelle enthält Finanzinformationen zu den betroffenen Unternehmensgruppen sowie eine Überleitung vom Nettovermögen der Unternehmensgruppen zum quotalen Anteil der General Atlantic als nicht-beherrschender Gesellschafterin. Die Darstellung basiert auf Angaben vor Intra-Group-Eliminierungen.

## FINANZINFORMATIONEN ZUR NUCOM GROUP UND PARSHIPMEET GROUP

in Mio Euro

	31.12.2024		31.12.2023	
	NuCom Group	ParshipMeet Group	NuCom Group	ParshipMeet Group
Langfristige Vermögenswerte	537	603	516	983
Kurzfristige Vermögenswerte	213	135	194	188
Langfristige Schulden	100	101	112	111
Kurzfristige Schulden	158	97	135	106
<b>Nettovermögen</b>	<b>493</b>	<b>540</b>	<b>463</b>	<b>953</b>
Vorzugsgeschäftsanteil	270	346	250	387
Anderen Gesellschaftern zuzurechnendes Nettovermögen (ohne General Atlantic)	-2	—	-2	—
Anteil General Atlantic	28,4 %	45,0 %	28,4 %	45,0 %
<b>General Atlantic zuzurechnendes Nettovermögen</b>	<b>64</b>	<b>87</b>	<b>61</b>	<b>255</b>

in Mio Euro

	2024		2023	
	NuCom Group	ParshipMeet Group	NuCom Group	ParshipMeet Group
Umsatzerlöse	808	375	666	434
Ergebnis vor Steuern	42	-360	-27	45
<b>Periodenergebnis</b>	<b>30</b>	<b>-363</b>	<b>-26</b>	<b>32</b>
den Gesellschaftern der ProSiebenSat.1 Media SE zuzurechnendes Periodenergebnis	27	-187	-13	32
General Atlantic zuzurechnendes Periodenergebnis	3	-177	-13	—
anderen Gesellschaftern zuzurechnendes Periodenergebnis	0	—	0	—
<b>Sonstiges Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>20</b>	<b>0</b>	<b>-17</b>
den Gesellschaftern der ProSiebenSat.1 Media SE zuzurechnendes sonstiges Ergebnis	0	11	0	-9
General Atlantic zuzurechnendes sonstiges Ergebnis	0	9	0	-8
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>30</b>	<b>-343</b>	<b>-26</b>	<b>16</b>
den Gesellschaftern der ProSiebenSat.1 Media SE zuzurechnendes Gesamtergebnis	27	-176	-13	23
General Atlantic zuzurechnendes Gesamtergebnis	3	-168	-13	-8
anderen Gesellschaftern zuzurechnendes Gesamtergebnis	0	—	0	—
<b>Verzinsung Vorzugsgeschäftsanteil</b>	<b>20</b>	<b>29</b>	<b>36</b>	<b>33</b>
<b>Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente</b>	<b>-2</b>	<b>-7</b>	<b>-4</b>	<b>-5</b>

Sowohl bei der NuCom Group als auch der ParshipMeet Group verfügt General Atlantic als nicht-beherrschende Gesellschafterin über vertraglich fixierte Schutzrechte (unter anderem im Zusammenhang mit der Veräußerung wesentlicher Vermögenswerte), welche die Möglichkeit des Konzerns, Zugang zu Vermögenswerten von Tochterunternehmen zu erlangen oder diese zu verwenden, maßgeblich beschränken können.

Ein Betrag von 2 Mio Euro (Vorjahr: 6 Mio Euro) am Nettovermögen der ProSiebenSat.1 Group sowie ein Betrag von 1 Mio Euro (Vorjahr: 2 Mio Euro) am Gesamtergebnis entfällt auf mehrere weitere nicht-beherrschende Anteile anderer Gesellschafter.

## GEWINNVERWENDUNG

Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurde eine Dividende je Aktie von 0,05 Euro (Vorjahr: 0,05 Euro) ausgeschüttet. Die Dividendenzahlung belief sich auf 11 Mio Euro (Vorjahr: 11 Mio Euro).

Für das Geschäftsjahr 2024 schlagen der Vorstand und der Aufsichtsrat der Hauptversammlung die Ausschüttung einer Dividende in Höhe von 0,05 Euro je Aktie an die dividendenberechtigten Inhaber:innen vor. Dies entspricht einer erwarteten Gesamtzahlung von 11 Mio Euro. Die Zahlung der vorgeschlagenen Dividende ist abhängig von der Zustimmung der ordentlichen Hauptversammlung.

## GENEHMIGTES KAPITAL

Die Hauptversammlung beschloss am 30. April 2024 die Aufhebung des mit Beschluss vom 1. Juni 2021 genehmigten Kapitals (Genehmigtes Kapital 2021). Ursprünglich war der Vorstand durch den Beschluss vom 1. Juni 2021 bis einschließlich 31. Mai 2026 ermächtigt worden, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Grundkapital um insgesamt bis zu 46.600.000 Euro zu erhöhen. Einen Beschluss über die Schaffung eines neuen genehmigten Kapitals hat die Hauptversammlung vom 30. April 2024 nicht gefasst, so dass der Vorstand bis auf Weiteres nicht zu einer Erhöhung des Eigenkapitals ermächtigt ist.

## BEDINGTES KAPITAL

Mit Beschluss der Hauptversammlung vom 1. Juni 2021 wurde der Vorstand ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 31. Mai 2026 auf den Inhaber und/oder auf den Namen lautende Wandel- und/oder Optionsschuldverschreibungen im Gesamtnennbetrag von bis zu 800.000.000 Euro gegen Bar- und/oder Sachleistung zu begeben und den Inhabern bzw. Gläubigern dieser Schuldverschreibungen Wandlungs- oder Optionsrechte zum Bezug von insgesamt bis zu 23.300.000 neuen auf den Namen lautenden Stückaktien mit einem anteiligen Betrag des Grundkapitals von insgesamt bis zu 23.300.000 Euro zu gewähren und/oder für die ProSiebenSat.1 Media SE als Emittentin entsprechende Wandlungsrechte vorzusehen (Ermächtigung 2021). Das Grundkapital wurde hierfür um insgesamt bis zu 23.300.000 Euro durch Ausgabe von insgesamt bis zu 23.300.000 neuen auf den Namen lautenden Stückaktien bedingt erhöht (Bedingtes Kapital 2021). Der Vorstand ist ermächtigt, das gesetzliche Bezugsrecht der Aktionär:innen unter bestimmten Bedingungen auszuschließen.

## EIGENE ANTEILE

Die Hauptversammlung hat die Gesellschaft mit Beschluss vom 12. Juni 2019 gemäß § 71 Abs. 1 Nr. 8 AktG ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis einschließlich 11. Juni 2024 eigene Aktien der Gesellschaft im Umfang von insgesamt bis zu 10,0 Prozent des zum Zeitpunkt der Erteilung der Ermächtigung oder – falls dieser Wert geringer ist – des zum Zeitpunkt der Ausübung der Ermächtigung bestehenden Grundkapitals der Gesellschaft nach näherer Maßgabe der Bestimmungen der Ermächtigung zu erwerben und diese, in den in der Ermächtigung näher bezeichneten Fällen auch unter Ausschluss des Bezugsrechts, zu verwenden (Ermächtigung 2019). Der Erwerb eigener Aktien kann dabei im Umfang von insgesamt bis zu 5,0 Prozent des im Zeitpunkt der Erteilung der Ermächtigung oder – falls dieser Wert geringer ist – des zum Zeitpunkt der Ausübung der Ermächtigung bestehenden Grundkapitals nach näherer Maßgabe der Bestimmungen der Ermächtigung auch unter Einsatz von Derivaten erfolgen.

In den Geschäftsjahren 2024 und 2023 wurden keine eigenen Aktien erworben. In der Hauptversammlung vom 30. April 2024 wurde kein neuer Beschluss im Hinblick auf den Erwerb von eigenen Anteilen gefasst.

Das Mitarbeiteraktienprogramm „myShares“ wird regelmäßig über die Ausgabe eigener Aktien bedient. Im Geschäftsjahr 2024 wurden im Rahmen des Programms 183.742 (Vorjahr: 215.022) eigene Aktien an Mitarbeiter:innen ausgegeben. Insgesamt verringerte sich die Anzahl der eigenen Aktien von 6.299.657 zum 31. Dezember 2023 auf 6.115.915 zum 31. Dezember 2024.

### **ANGABEN ZUM KAPITALMANAGEMENT**

Als Instrumente zur Kapitalsteuerung stehen der ProSiebenSat.1 Group Eigenkapitalmaßnahmen, Dividendenzahlungen an Anteilseigner, Aktienrückkäufe und Fremdfinanzierungsmaßnahmen zur Verfügung.

Das Kapitalmanagement der ProSiebenSat.1 Group verfolgt das Ziel, langfristig die Unternehmensfortführung zu sichern und angemessene Renditen für die Anteilseigner zu erwirtschaften. Änderungen der gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen sowie Risiken aus den zugrundeliegenden Geschäftsaktivitäten trägt das Management Rechnung. Für die ProSiebenSat.1 Group ist es weiterhin wichtig, sowohl den uneingeschränkten Kapitalmarktzugang zu verschiedenen Fremdfinanzierungsmitteln als auch die Bedienung der Finanzverbindlichkeiten sicherzustellen.

Im Rahmen des aktiven Fremdkapitalmanagements werden insbesondere der Verschuldungsgrad, also das Verhältnis von Netto-Finanzverbindlichkeiten zum adjusted EBITDA der letzten zwölf Monate, überwacht sowie der Kapital- und Liquiditätsbedarf und die zeitliche Kongruenz von Refinanzierungsmaßnahmen gesteuert.

Zur Ermittlung des adjusted EBITDA siehe

→ Ziffer 34 „Segmentberichterstattung“

Die Kapitalstruktur der ProSiebenSat.1 Group stellt sich zum Abschlussstichtag wie folgt dar:

### **KAPITALSTRUKTUR**

in Mio Euro

	<b>31.12.2024</b>	<b>31.12.2023</b>
<b>Eigenkapital</b>	<b>1.469</b>	<b>1.580</b>
Anteil am Gesamtkapital	26,2 %	26,8 %
<b>Finanzverbindlichkeiten gesamt ohne geschuldete Zinsen und Immobilienkredite</b>	<b>2.120</b>	<b>2.119</b>
Anteil am Gesamtkapital	37,8 %	36,0 %
<b>Verschuldungsgrad<sup>1</sup></b>	<b>2,7</b>	<b>2,7</b>
<b>Gesamtkapital (Bilanzsumme)</b>	<b>5.608</b>	<b>5.904</b>

1 Der Verschuldungsgrad spiegelt das Verhältnis der Netto-Finanzverbindlichkeiten zum adjusted EBITDA der letzten zwölf Monate wider. Für die Definitionen Verschuldungsgrad und Netto-Finanzverbindlichkeiten verweisen wir auf den zusammengefassten Lagebericht Kapitel "Finanz- und Liquiditätslage des Konzerns".

Für weitere Informationen zum Finanzmanagement der ProSiebenSat.1 Group siehe

→ Zusammengefasster Lagebericht Kapitel „Finanz- und Liquiditätslage des Konzerns“

### **27 / Rückstellungen für Pensionen**

Die Pensionsrückstellungen wurden für leistungsorientierte Versorgungsverpflichtungen gegenüber aktiven und ehemaligen Mitgliedern des Vorstands der ProSiebenSat.1 Media SE sowie deren Hinterbliebenen gebildet. Die biometrischen Rechnungsgrundlagen entstammen den Heubeck-Richttafeln 2018G. Die Versorgungsverträge sehen Leistungen nach Erreichen der vertraglichen Altersgrenze, bei dauerhafter Arbeitsunfähigkeit und nach Tod des Begünstigten vor. Die Begünstigten besitzen ein vertragliches Wahlrecht zwischen einer lebenslangen Rente, mehreren Jahresraten oder einer Einmalzahlung.

Bei den als Planvermögen auf Grundlage einer doppelten Treuhandkonstruktion („Contractual Trust Agreement“ bzw. „CTA“) gehaltenen Vermögenswerten handelt es sich um börsennotierte Investmentfondsanteile mit Anlageschwerpunkt in US-amerikanischen und europäischen festverzinslichen Anlagen und Aktien sowie liquide Mittel. Daneben enthalten die börsennotierten Investmentfondsanteile kleinere Positionen von asiatischen Aktien sowie Aktien aus Schwellenländern. Die Anlagestrategie des CTA reflektiert den Lebenszyklus der zugrundeliegenden Verbindlichkeit. Das Planvermögen wird zum beizulegenden Zeitwert bewertet und mit der Pensionsverpflichtung saldiert. Der beizulegende Zeitwert des Planvermögens beträgt zum Abschlussstichtag 26 Mio Euro (Vorjahr: 23 Mio Euro). Aus der Saldierung des Anwartschaftsbarwerts der Verpflichtungen und des Planvermögens resultiert somit zum 31. Dezember 2024 eine Netto-Verbindlichkeit von 0 Mio Euro (Vorjahr: 2 Mio Euro).

Die nachfolgende Tabelle stellt die Entwicklung des Barwerts der Pensionsverpflichtung und des beizulegenden Zeitwerts des Planvermögens im Geschäftsjahr 2024 dar:

#### **NETTO-PENSIONSVERPFLICHTUNG 2024**

in Mio Euro

	Beizulegender Zeitwert des Planvermögens	Barwert der Pensions- verpflichtung
<b>Stand 01.01.</b>	<b>23</b>	<b>25</b>
<b>Erfolgswirksam erfasste Beträge</b>		
Dienstzeitaufwand	—	0
Nachzuverrechnender Dienstzeitaufwand	—	0
Zinsertrag (Planvermögen)/Zinsaufwand (Pensionsverpflichtung)	1	1
Ertrag aus vorzeitiger Planbeendigung	—	—
<b>Summe der erfolgswirksam erfassten Beträge</b>	<b>1</b>	<b>1</b>
<b>Neubewertungen</b>		
Gewinne (+)/Verluste (-) aus Planvermögen ohne im Zinsertrag erfasste Beträge	1	—
Gewinne (+)/Verluste (-) aus Änderungen finanzieller Annahmen	—	0
Gewinne (+)/Verluste (-) aufgrund erfahrungsbedingter Anpassungen	—	0
<b>Summe der im sonstigen Ergebnis erfassten Beträge</b>	<b>1</b>	<b>0</b>
Dotierung Planvermögen	1	—
Pensionszahlungen	—	-1
<b>Stand 31.12.</b>	<b>26</b>	<b>26</b>

Im Vorjahr haben sich der Barwert der Pensionsverpflichtung und der beizulegende Zeitwert des Planvermögens wie folgt entwickelt:

#### NETTO-PENSIONSVERPFLICHTUNG 2023

in Mio Euro

	Beizulegender Zeitwert des Planvermögens	Barwert der Pensions- verpflichtung
<b>Stand 01.01.</b>	<b>23</b>	<b>24</b>
<b>Erfolgswirksam erfasste Beträge</b>		
Dienstzeitaufwand	—	1
Nachzuverrechnender Dienstzeitaufwand	—	0
Zinsertrag (Planvermögen)/Zinsaufwand (Pensionsverpflichtung)	1	1
Ertrag aus vorzeitiger Planbeendigung	—	-1
<b>Summe der erfolgswirksam erfassten Beträge</b>	<b>1</b>	<b>1</b>
<b>Neubewertungen</b>		
Gewinne (+)/ Verluste (-) aus Planvermögen ohne im Zinsertrag erfasste Beträge	0	—
Gewinne (+)/ Verluste (-) aus Änderungen finanzieller Annahmen	—	1
Gewinne (+)/ Verluste (-) aufgrund erfahrungsbedingter Anpassungen	—	0
<b>Summe der im sonstigen Ergebnis erfassten Beträge</b>	<b>0</b>	<b>1</b>
Dotierung Planvermögen	—	—
Pensionszahlungen	-1	-2
<b>Stand 31.12.</b>	<b>23</b>	<b>25</b>

Bei der Berechnung kamen die folgenden Parameter zur Anwendung:

#### BEWERTUNGSPARAMETER DER PENSIONSVERPFLICHTUNGEN

	2024	2023
Diskontierungszins	3,4 %	3,5 %
Gehaltstrend	0,0 %	0,0 %
Rententrend	1,0 %	1,0 %

Der Diskontierungszins stellt für die ProSiebenSat.1 Group die für die Bewertung ihrer Pensionsverpflichtungen wesentliche aktuarische Annahme dar. Bei einem Anstieg (Rückgang) dieser Variablen um 0,5 Prozentpunkte wäre die Pensionsverpflichtung zum Abschlusstichtag 2024 um 8 Prozent niedriger (höher) als der zu diesem Zeitpunkt erfasste Bilanzwert.

Die gewichtete Duration der Pensionsverpflichtung beträgt im Durchschnitt neun Jahre (Vorjahr: 9 Jahre) bis zum Renteneintrittsalter.

In den kommenden Jahren erwartet der Konzern die folgenden Pensionszahlungen:

#### ERWARTETE PENSIONSZAHLUNGEN

in Mio Euro

	2025	2026	2027	2028	2029
Erwartete Pensionszahlungen	2	1	2	5	1

## 28 / Sonstige Rückstellungen

in Mio Euro

	01.01.2024	Zuführung	Verbrauch	Auflösung	Währungs- und Zinseffekte	<b>31.12.2024</b>
Belastende Verträge	134	5	-103	-6	1	30
davon kurzfristig	111					30
Risiken des laufenden Geschäftsbetriebs	34	31	-28	-5	1	33
davon kurzfristig	34					33
Rückstellungen für Leistungen an Arbeitnehmer:innen	9	4	-4	—	—	9
davon kurzfristig	4					3
Übrige	41	27	-6	-8	1	54
davon kurzfristig	39					50
<b>Summe</b>	<b>218</b>	<b>66</b>	<b>-141</b>	<b>-19</b>	<b>2</b>	<b>127</b>
davon kurzfristig	188					117

Die Rückstellungen setzen sich zusammen aus kurzfristigen Rückstellungen in Höhe von 117 Mio Euro (Vorjahr: 188 Mio Euro) und langfristigen Rückstellungen in Höhe von 10 Mio Euro (Vorjahr: 30 Mio Euro).

Die ProSiebenSat.1 Group erwartet für den überwiegenden Teil der langfristigen Rückstellungen einen Mittelabfluss innerhalb der nächsten fünf Jahre.

Die Rückstellungen für belastende Verträge betreffen im Berichtsjahr wie im Vorjahr das Programmvermögen. Diese beziehen sich auf Abnahmeverpflichtungen für US-Studio-Programmformate, die im Zuge der Neuausrichtung der Programmstrategie nicht länger für eine Ausstrahlung infrage kommen.

→ **Ziffer 7 „Umsatzkosten“**

Die Rückstellungen für Risiken aus dem laufenden Geschäftsbetrieb beziehen sich insbesondere auf der Höhe nach ungewisse Rückerstattungsverpflichtungen aus Verträgen mit Kund:innen sowie auf erwartete Zahlungen an Broadcaster:innen im Rahmen von Video- und Live-Entertainment-Angeboten.

Die Rückstellungen für Leistungen an Arbeitnehmer:innen beinhalten vor allem geschuldete variable Vergütungen für einzelne Führungskräfte und Mitglieder des Vorstandes.

→ **Ziffer 35 „Anteils- und leistungsbasierte Vergütung“**

Die übrigen Rückstellungen setzen sich wie folgt zusammen:

### ÜBRIGE RÜCKSTELLUNGEN

in Mio Euro

	<b>31.12.2024</b>	<b>31.12.2023</b>
Zusatzvergütungen von Bestsellerberechtigten	10	11
Umsatzsteuer	7	6
Sonstige Bußgelder	7	1
Steuerzinsen	5	9
Sonstige	25	15
<b>Summe</b>	<b>54</b>	<b>41</b>

Die Rückstellung für sonstige Bußgelder betreffen im Wesentlichen ein verbraucherschutzrechtliches Verfahren in Australien.

## WESENTLICHE ANNAHMEN UND SCHÄTZUNGEN

**Der Ansatz und die Bewertung von Rückstellungen erfolgen auf Basis der Einschätzungen bezüglich Höhe und Wahrscheinlichkeit des künftigen Abflusses von Ressourcen sowie anhand von Erfahrungswerten und den zum Abschlusstichtag bekannten Umständen.**  
**Zur Beurteilung der Rückstellungshöhe werden alle verfügbaren Sachverhaltsinformationen, insbesondere geltend gemachte Ansprüche und Erfahrungen mit vergleichbaren Vorgängen, berücksichtigt sowie Annahmen über Eintrittswahrscheinlichkeiten und Bandbreiten möglicher Inanspruchnahmen getroffen. Der Beurteilung, ob vom Bestehen einer gegenwärtigen Verpflichtung auszugehen ist, liegen in der Regel Expertisen von internen bzw. externen Sachverständigen zugrunde.**

## 29 / Finanzielle Verbindlichkeiten

in Mio Euro

	kurzfristig	langfristig	Summe 31.12.2024
Darlehen und Kredite	—	1.196	1.196
Schuldscheindarlehen	226	698	924
Immobilienkredite	5	179	184
Geschuldete Zinsen	10	—	10
<b>Summe Finanzverbindlichkeiten</b>	<b>241</b>	<b>2.074</b>	<b>2.315</b>
<b>Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und ähnliche Schulden</b>	<b>909</b>	<b>41</b>	<b>950</b>
Leasingverbindlichkeiten	37	92	129
Put-Options-Verbindlichkeiten	17	—	17
Verbindlichkeiten gegenüber Verwertungsgesellschaften	14	—	14
Derivate	1	3	4
Übrige finanzielle Verbindlichkeiten	6	4	10
<b>Summe sonstige finanzielle Verbindlichkeiten</b>	<b>75</b>	<b>99</b>	<b>174</b>
<b>Summe finanzielle Verbindlichkeiten</b>	<b>1.225</b>	<b>2.214</b>	<b>3.439</b>

in Mio Euro

	kurzfristig	langfristig	Summe 31.12.2023
Darlehen und Kredite	—	1.195	1.195
Schuldscheindarlehen	—	924	924
Immobilienkredite <sup>1</sup>	3	165	167
Geschuldete Zinsen <sup>1</sup>	13	—	13
<b>Summe Finanzverbindlichkeiten</b>	<b>15</b>	<b>2.283</b>	<b>2.299</b>
<b>Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und ähnliche Schulden</b>	<b>881</b>	<b>59</b>	<b>939</b>
Leasingverbindlichkeiten	56	109	165
Put-Options-Verbindlichkeiten	13	12	24
Verbindlichkeiten gegenüber Verwertungsgesellschaften	11	—	11
Derivate	4	13	17
Übrige finanzielle Verbindlichkeiten	7	5	12
<b>Summe sonstige finanzielle Verbindlichkeiten</b>	<b>90</b>	<b>138</b>	<b>229</b>
<b>Summe finanzielle Verbindlichkeiten</b>	<b>986</b>	<b>2.481</b>	<b>3.467</b>

1 Angepasste Vorjahreswerte aufgrund einer Umgliederung von Immobilienkrediten und geschuldeten Zinsen von den sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten in die Finanzverbindlichkeiten.

Unter den langfristigen Darlehen und Krediten wird ein unbesicherter syndizierter Konsortialkredit aus mehreren endfälligen Darlehenstrichen („Term Loan“) mit einem Nominalvolumen von 1.200 Mio Euro (Vorjahr: 1.200 Mio Euro) ausgewiesen, welcher variabel zu Euribor-Geldmarktkonditionen zuzüglich einer Kreditmarge verzinst ist. Im April 2024 hat der Konzern mit 353 Mio Euro den Großteil der bisher im April 2026 fälligen Darlehenstranche um ein weiteres Jahr bis April 2027 verlängert. Der restliche Teil dieser Darlehenstranche von 47 Mio Euro wird unverändert im April 2026 fällig. Die Tranche über 800 Mio Euro hat eine Laufzeit bis April 2027.

Darüber hinaus hat die ProSiebenSat.1 Group zum Abschlussstichtag Schuldscheindarlehen in einem nominalen Gesamtvolumen von 925 Mio Euro (Vorjahr: 925 Mio Euro) mit Restlaufzeiten zwischen einem und sieben Jahren ausstehend.

→ **Ziffer 33 „Erläuterungen zum Finanzrisikomanagement und zu den Finanzinstrumenten“**

Im Falle einer Änderung der Kontrolle über die ProSiebenSat.1 Media SE als Folge eines direkten oder indirekten Erwerbs von mehr als 50,0 Prozent der Stimmrechte der ProSiebenSat.1 Media SE durch Dritte („Change of Control“) haben die Gläubiger aller voranstehend genannten Fremdkapitalinstrumente sowie der zum 31. Dezember 2024 und 2023 nicht in Anspruch genommen revolvierenden Kreditfazilität das Recht zu kündigen und eine Rückzahlung zu verlangen.

In den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und ähnlichen Schulden sind Verbindlichkeiten aus Gutscheinverkäufen in Höhe von 268 Mio Euro enthalten (Vorjahr: 335 Mio Euro). Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und ähnliche Schulden enthalten auch Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen.

→ **Ziffer 2 „Bilanzierungsgrundsätze“**

→ **Ziffer 36 „Beziehungen zu nahestehenden Personen und Unternehmen“**

Für die Finanzverbindlichkeiten wurden keine Pfandrechte oder ähnliche Sicherheiten gestellt.

## 30 / Übrige Verbindlichkeiten

in Mio Euro

	31.12.2024		31.12.2023	
	kurzfristig	langfristig	kurzfristig	langfristig
Abgrenzungsposten und erhaltene Anzahlungen	83	1	91	1
Leistungen an Mitarbeiter:innen	56	—	113	—
Umsatzsteuer	45	—	51	—
Erlebnisgutscheine	33	—	—	—
Sonstige Steuern	21	—	19	—
Ausstehende Werbeleistungen	16	3	9	6
Sonstige	20	0	22	2
<b>Summe</b>	<b>273</b>	<b>4</b>	<b>305</b>	<b>9</b>

Die Abgrenzungsposten und erhaltenen Anzahlungen beinhalten insbesondere Anzahlungen und Abgrenzungen für Vermarktungsrechte.

Der Rückgang in den Verbindlichkeiten für Leistungen an Mitarbeiter:innen sind im Wesentlichen auf Zahlungen von Abfindungen im Zusammenhang mit den im Geschäftsjahr 2023 eingeleiteten Restrukturierungsmaßnahmen im Segment Entertainment und in der Holding zurückzuführen.

In den Vertragsverbindlichkeiten aus Kundenzahlungen für Erlebnisgutscheine in Höhe von 33 Mio Euro (Vorjahr: 0 Mio Euro) sind die seit der Umstellung des Geschäftsmodells im Oktober 2024 entstandenen Vertragsverbindlichkeiten der Jochen Schweizer GmbH und der mydays GmbH gemäß IFRS 15 enthalten.

→ Ziffer 2 „Bilanzierungsgrundsätze“

Die Position „Ausstehende Werbeleistungen“ enthält Vertragsverbindlichkeiten zur Erbringung von Werbeleistungen aus Media-for-Equity-Transaktionen, für welche der Konzern die entsprechenden Unternehmensanteile bereits erhalten hat.

In der Position „Sonstige“ sind Vertragsverbindlichkeiten aus unentgeltlich zu erbringenden Werbeleistungen aus Rabattvereinbarungen in Höhe von 8 Mio Euro (Vorjahr: 14 Mio Euro) enthalten.

Insgesamt sind in den übrigen Verbindlichkeiten Vertragsverbindlichkeiten in Höhe von 119 Mio Euro (Vorjahr: 93 Mio Euro) enthalten.

## SONSTIGE ERLÄUTERUNGEN

### 31 / Eventualverbindlichkeiten

Wesentliche Rechtsstreitigkeiten, in die die ProSiebenSat.1 Media SE und von ihr kontrollierte Unternehmen als Beklagte involviert sind, werden nachfolgend dargestellt:

- **Auskunfts- und Schadenersatzklage der RTL 2 Fernsehen GmbH & Co. KG und El Cartel Media GmbH & Co. KG gegen Unternehmen der ProSiebenSat.1 Group:** Die Klägerinnen machen Auskunfts- und Schadenersatzansprüche im Zusammenhang mit der Vermarktung von Werbezügen durch die Seven.One Media GmbH geltend. Das mit Beschluss des Landgerichts vom 13. April 2012 in Auftrag gegebene externe Gutachten liegt der ProSiebenSat.1 Group seit 2018 vor. Der Gutachter kommt zu dem Schluss, dass keine statistisch fundierten Indizien für eine positive Schadenswahrscheinlichkeit vorliegen. Die Klägerinnen haben einen Befangenheitsantrag gegen den Gutachter gestellt und seine Schlussfolgerungen bestritten. Mit Urteil vom 4. September 2023 hat das Landgericht Düsseldorf vollständig zugunsten der Seven.One Media GmbH entschieden und Schadenersatzansprüche der Klägerinnen verneint. Gegen das Urteil haben die Klägerinnen Berufung eingelegt. Nunmehr ist das Verfahren in zweiter Instanz beim Oberlandesgericht Düsseldorf anhängig. In der (ersten) mündlichen Verhandlung am 2. Oktober 2024 ließ das Oberlandesgericht Düsseldorf im Ergebnis keine Entscheidungstendenz erkennen. Am 20. Dezember 2024 teilte das Oberlandesgericht mit, dass es zunächst in einem Zwischenschritt die Erforderlichkeit von Auskünften mit Hilfe eines Sachverständigen klären wolle. Der Verfahrensausgang ist insgesamt weiter offen. Die bisherige Risikobeurteilung bleibt unverändert. Eine Klageabweisung scheint weiterhin das wahrscheinlichere Szenario. Es scheint also eher wahrscheinlich, dass keine Zahlungsverpflichtungen für die ProSiebenSat.1 Media SE oder ihre Tochterunternehmen entstehen werden. Rückstellungen wurden daher nicht gebildet.
- **Ansprüche auf Zahlung von Bestsellernachvergütung gegen Unternehmen der ProSiebenSat.1 Group:** Auf Basis von § 32a UrhG können Urheber:innen von besonders erfolgreichen TV-Sendungen Ansprüche gegen Unternehmen der ProSiebenSat.1 Group geltend machen. Die Sendergruppe hat mit fünf Verbänden (Regie, Kamera, Drehbuchautor:innen, Schauspiel und Schnitt) sogenannte „Gemeinsame Vergütungsregeln“ (§ 36 UrhG) vereinbart, nach deren Maßgabe an Regisseur:innen, Kamerapersonal, Drehbuchautor:innen, Schauspieler:innen und Filmeditor:innen eine zusätzliche Vergütung gezahlt wird, wenn TV-Movies oder TV-Serien bestimmte Zuschauerreichweiten erreichen. Abgeleitet aus diesen Gemeinsamen Vergütungsregeln hat die Sendergruppe weiterhin mit dem Regie-Verband Gemeinsame Vergütungsregeln für das Genre Telenovela abgeschlossen.